



In der Rubrik „KammerIntern/Institut für Qualität“ (www.aekno.de/kammerintern/iqn) stehen die aktuellen sowie die geplanten neuen Termine für das Fortbildungscurriculum Mamma-Carcinom abrufbereit. Das Curriculum richtet sich speziell an die Ärztinnen und Ärzte, die am Disease-Management-Programm Brustkrebs teilnehmen möchten. Die Seite gibt Auskunft, welche Kurse bereits belegt und für welche Termine noch Anmeldungen entgegengenommen werden können. Neben dem Curriculum kann das Anmeldeformular heruntergeladen werden. Als PDF-Dokumente stehen aktuell die Kurse 7 und 8 (Anfang 2004) mit sämtlichen Zusatzinformationen inklusive des Anmeldeformulars sowie

separat nur das Anmeldeformular zum Herunterladen zur Verfügung.

Der Bereich „Weiterbildung/Anträge und Merkblätter“ (www.aekno.de/weiterbildung/antraege) ist um das Merkblatt zur „Durchführung der spezifischen Ausbildung in der Allgemeinmedizin (Eurodoc)“ erweitert worden. Das Merkblatt beinhaltet die Bestimmungen, die zur Erteilung der Bezeichnung „Praktischer Arzt“ oder „Praktische Ärztin“ durch die Ärztekammer führen. Daneben sind die entsprechenden Gesetzestexte im Auszug sowie eine Bescheinigung und Zeugnisse als Muster wiedergegeben. Auch das Merkblatt zum Erwerb des freiwilligen Fortbildungszertifikates steht in der gleichen Rubrik aktualisiert zur Verfügung.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: onlineredaktion@aekno.de bre

LESERBRIEF



Zu „Notfallpraxen im Südkreis Mettmann“ (Rheinisches Ärzteblatt August 2003, Seite 14)

In dem Artikel über unsere Notfallpraxen (NFP) wurde ein Aspekt nicht erwähnt: Leider hat die Kassenärztliche Vereinigung (KV) noch nicht alles befriedigend gelöst. Obwohl ein Vertreter (z.B. Internist) die Befähigung zur Sonographie hat, darf er in den NFP nur dann sonographieren, wenn der vertretene Arzt Abdomensonographien über die KV abrechnen darf. Vertritt er zum Beispiel einen HNO-Arzt, Orthopäden oder Neurologen, darf er es

nicht, sondern muss den Patienten zur Sonographie dem Kankenhaus(assistenz)arzt vorstellen. Ein neuer Abrechnungsfall entsteht. Beim Röntgen gilt das Gleiche. Im Interesse der Versorgungsqualität im Notdienst sollte die KV nur auf die Qualifikation des in der NFP am Patienten tätigen Arztes abstellen.

Dr. med. Gottfried Nöcker, Hilden, stellvertretender Vorsitzender des Ärztevereins Südkreis Mettmann e. V.

PERSONALIA

Mit dem Verdienstkreuz am Bande ist der Bonner Arzt **Dr. jur. Dr. med. Manfred Hagedorn** ausgezeichnet worden. Er erhielt die Auszeichnung für seine Verdienste während seiner engagierten ehrenamtlichen Tätigkeiten im medizinischen und juristischen Bereich. Seit 1968 ist er als niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin in Bonn tätig. Im gleichen Jahr gründete er den Bonner Ärzteverein e. V. und engagierte sich ehrenamtlich in verschiedenen Gremien der Kassenärztlichen Vereinigung und der Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo). Von 1976 bis 1998 (mit Unterbrechung von 1988 bis 1992) gehörte er der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung an; von 1992 bis 1998 war er auch Mitglied der Kammerversammlung der ÄkNo. Hagedorn war auch Herausgeber der „Bonner Ärztliche Nachrichten“. Von 1972 bis 1983 hatte er das Amt des Vorsitzenden der Bezirksstelle Bonn der ÄkNo inne und war maßgeblich am Aufbau des allgemeinen ärztlichen Notdienstes und der Erstellung der Notfalldienstordnung beteiligt. fra

Für seine Verdienste um die ärztliche Fortbildung in der Psychosomatischen Medizin ist **Professor Dr. Karl Köhle**, ehemaliger Ärztlicher Direktor von Institut und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie der Universität zu Köln, vom Vorstand der Bundesärztekammer mit der „Ernst-von-Bergmann-Plakette“ ausgezeichnet



Dr. Dieter Mitrenga, Vorstandsmitglied der Ärztekammer Nordrhein, überreichte Professor Dr. Karl Köhle die Ernst-von-Bergmann-Plakette. Foto: Dr. Herbert Mück

worden. Dr. Dieter Mitrenga, Vorstandsmitglied der Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo), hob bei der Verleihung Köhles langjähriges Engagement in der Fortbildung hervor. Professor Köhle hat neben der fast zwei Jahrzehnte umfassenden Fortbildung, die er mit dem von ihm geleiteten Institut für Klinik und Praxis veranstaltete, im Rahmen der Fortbildung der Kreisstelle Köln der ÄkNo eine Reihe von 14 Veranstaltungen über psychosomatische Grundversorgung durchgeführt. Professor Köhle wurde 1938 in München geboren, studierte in München, Wien und Hamburg und absolvierte seine internistische und psychosomatische Weiterbildung von 1968 bis April 1975 als Assistenzarzt am Zentrum für Innere Medizin und Kinderheilkunde der Universität Ulm. Für seine Forschungsschwerpunkte – unter anderem „Psychoonkologie“ sowie „Arzt-Patient-Gespräch“ – erhielt er zahlreiche wissenschaftliche Preise. fra